

# 59. MARTINSKERB

11.-14.09.2009

Fr. Kinderspielfest/Bieranstich  
Sa. Grenzgang/Watzemussignacht  
So. Kerbegottesdienst/Kerbeumzug  
Mo. Frühschoppen



Organisierung GÜNTER Allianz  
Grenzgang 20-71 220-0222 und 1420-0222 für  
Schulbereich 42-072720 - 1420-71 2222



Wenn der Herbst beginnt an die Tür zu klopfen und der Sommer sich langsam verabschiedet, dann ist Kerbezeit in Darmstadt. Sobald der Kerbekranz unseren Wetterwatz auf dem Hahne-Schorsch-Platz schmückt, wird auf dem Riegerplatz und in den Kneipen des Viertels die Watzekerb gefeiert.

Der BVM hat wieder ein Programm vorbereitet, das für Jeden etwas zu bieten hat. Am Samstagabend steigt die inzwischen legendäre Watzemussignacht in den Kneipen des Viertels. Für den traditionellen Frühschoppen am Kerbemontag in den Martins-Stuben bei Sneza haben sich die Jazzer von "En Haufe Leit" angekündigt.

In der Woche vor der Kerb erscheint die Echo-Kerbebeilage mit dem gesamten Kerbeprogramm in 40.000 Exemplaren. In diesem Jahr sind die Handwerksbetriebe im Martinsviertel ein Themenschwerpunkt.

Armin Schwarm



## Der Watzeverdler

Nr. 2

19. Jahrgang 2009

## Bürgerschoppen

31. Juli - 1. August

## Flohmarkt

31. Juli - 1. August

## Martinskerb

11.-14. September



**31. Juli - 1. August 2009 BVM-Grillhütte und Bürgerpark Nord**

„Die wohl entspannteste Version einer verkaufsoffenen Freitagnacht“ nannte Echo-Redakteurin Alexandra Welsch unseren Flohmarkt in der Natur des Bürgerparks, wo man tags wie nachts fröhlich flanieren und einkaufen kann. Die Watzeverdlar und viele auswärtige Besucher erfreuen sich seit vielen Jahren an diesem Sommerereignis im Grünen, hören Live-Musik an der BVM-Grillhütte und lassen es sich schmecken. Hier ist es nicht eng und hektisch wie auf vielen anderen Flohmärkten, hier hört man die Vögel singen und sieht nachts die Sterne.

**1977** wurde der erste Bürgerschoppen gefeiert. Seit 1990 findet er an der BVM-Grillhütte im Bürgerpark statt, wo seither auch unser Flohmarkt ausgerichtet wird. Damit veranstalten wir

dieses Jahr bereits den 20. Bürgerparkflohmarkt! Ebenfalls nicht mehr vom Bürgerschoppen wegzudenken ist unsere Hausband Springflute, die am Freitag spielt.

Damit die Stadt den Flohmarkt im Grünen auch weiterhin genehmigt und die Natur nicht zu Schaden kommt, sind einige Regeln einzuhalten, auf deren Einhaltung wir mit Unterstützung der Kommunalpolizei genau achten müssen:

- **Stände dürfen nur auf den in der Karte grün markierten Flächen aufgebaut werden**
- **Aufbau der Stände frühestens am Freitag ab 16 Uhr**
- **Reservierung von Standflächen ist nicht zulässig. (Klebebänder und Farbe werden sofort wieder entfernt)**
- **das Befahren der Wege mit Kraftfahrzeugen ist verboten. (Parkplätze sind am Nordbad in großer Zahl**

**vorhanden)**

- **die Grünflächen sind zu schonen**
- **ein Park ist kein Campingplatz und kein Grillplatz**
- **nicht verkaufte Flohmarktware ist wieder mitzunehmen**

Der Preis für die Aufstellung eines Tapeziertisches mit Kleiderständer beträgt unverändert seit vielen Jahren 10 Euro. Überschüsse von Flohmarkt und Bürgerschoppen werden für gemeinnützige Zwecke verwendet. Im Vorjahr wurden die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt, die uns seit Jahren tatkräftig bei der

Absperrung des Bürgerparks unterstützt, das Projekt „Essen und Sport“, das in Kooperation von Jugendzentren und Schulen des Martinsviertels durchgeführt wird und der Förderverein der Behindertenwohneinrichtung Kurt-Jahn-Anlage mit Spenden bedacht.

Der BVM wünscht allen Käufern und Verkäufern auf dem Flohmarkt gute Erfolge, den Besuchern des Bürgerschoppens viel Spaß bei Musik und Tanz, einen guten Durst auf Darmstädter Bier und einen guten Appetit auf die Leckereien vom Meister Schmackes.

Armin Schwarm



**Für den Flohmarkt stehen nur die grün markierten Bereiche zur Verfügung!**



**SEIBEL BAUGESCHÄFT** GmbH  
SEIT 1966

- **ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN**
- **PFLASTER-, PLATTENARBEITEN**
- **UMBAU-, REPARATURARBEITEN**
- **ALTBAUSANIERUNG**

64287 DARMSTADT  
GRAUPNERWEG 47  
TELEFON 0 61 51/7 66 92  
TELEFAX 0 61 51/71 70 92

## 100 Jahre Gemeindehaus der Michaelsgemeinde



Vor 100 Jahren, am 6. Juni 1909, wurde das prächtige Gemeindehaus der heutigen Michaelsgemeinde in der Liebfrauenstraße, das seit Schließung des Heiner-Lehr-Bürgerzentrums auch dem BVM als Veranstaltungsort für Feste und Versammlungen dient, feierlich eingeweiht.

Das Gemeindehaus entstand, nachdem die Martinsgemeinde infolge des rasanten Bevölkerungswachstums 1902 in zwei Bezirke aufgeteilt worden war, als Teil eines vom damaligen Pfarrer Waitz geplanten Gemeindezentrums für den Westbezirk der Martinsgemeinde. Aus die-

sem ging später die Michaelsgemeinde hervor. Bereits zuvor wurden 1905 das Pfarrhaus in der Mollerstraße erbaut und 1907 der nach dem Erbgroßherzog benannte Kindergarten (Georgenschule) eingeweiht.

Jetzt fehlte nur noch die Kirche. Ein Kirchenbaufonds wurde gegründet, aber bis zum Bau der Michaelskirche sollte es noch einmal 50 Jahre dauern...

Am Sonntag, den 30. August um 11 Uhr findet im Gemeindehaus anlässlich des 100jährigen Bestehens ein Jubiläumsgottesdienst mit anschließendem Mittagessen statt.

Armin Schwarm

**KESSEL**  
Gutenbergstr. 1

Die Fußball- u. Musikkneipe  
im Martinsviertel

täglich 17 bis 4 Uhr

www.kessel-dernstadt.de



## Ostern im Fohlenhof

Großartiges Sommerwetter mit strahlendem Sonnenschein erwartete die Kinder und ihre Eltern, Großeltern und die Zaungäste am Ostersonntag, den 12. April, beim traditionellen Ostereiersuchen im Fohlenhof.

So kam auch der BVM-Osterhase so richtig ins Schwitzen, als er über hundert Nester, für die größeren Kinder im Gestrüpp der großen Wiese und für die kleineren Kinder in den Blumenrabatten der kleinen Wiese, versteckte. Im Vorjahr hatte es morgens geschneit!

Nach der Begrüßung durch den BVM-Vorsitzenden Pezi wurden zunächst die beiden Shire-Horses, Vertreter der

größten Pferderasse der Welt, bestaunt, dann ging es im Laufschrift zur Eiersuche.

Derweil hatten sich die Erwachsenen bereits im wunderschönen Biergarten des Fohlenhofs niedergelassen, um ihren Durst zu stillen und die Sonne, sowie die bekannt gute Küche zu genießen.

Vielen Dank an Inge und Willi Lotz für die Unterstützung des BVM! Armin Schwarm



**Jochen Nold**  
Dienstleistungs-Service

**Hausmeisterarbeiten**  
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlital  
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20

## Zu Besuch bei Fremden Treffen der Martinsviertler aus Darmstadt und Troyes



Die erste und älteste Stadtteilpartnerschaft Europas zwischen dem Quartier St. Martin de Troyes und dem Darmstädter Martinsviertel ist nach wie vor erfolgreich. Im 34. Jahr der Jumelage führen über Pfingsten 43 Darmstädter vom Schüler bis zum Rentner für 3 Tage zum Fußballspielen, Stadtbummeln und Feiern nach Troyes.

Zum ersten Mal dabei waren die Fußballjungs von der DJK/SSG Darmstadt 1921. Da die Sportanlagen des Vereins sich am Müllersteich im Bürgerpark, nicht weit entfernt von der BVM-Grillhütte befinden, passt er so richtig gut zur Stadtteilpartnerschaft! Die Jungs waren

nicht nur mit 3:2 im Spiel gegen Troyes siegreich, sondern zeigten sich, wie auch ihre Betreuer, zudem als faire Sportler und nette Burschen, kurzum als gute Botschafter für das Darmstädter Martinsviertel!



Wie es seit 33 Jahren Tradition ist, waren die Kinder und der größte Teil der Erwachsenen privat bei ihren Gastgebern in Troyes untergebracht. Dies

ermöglicht Einblicke in die Lebensweise, Kultur und Sprache der französischen Familien, die ein normaler Tourist niemals haben wird und hat schon viele langjährige Freundschaften gestiftet.

Bei herrlichem Sonnenschein fanden am Samstagmittag die Fußballspiele der Jugendmannschaften und der Veteranen statt. Diese Tradition geht auf die Anfänge der Jumelage zurück. In den 70er-Jahren hatte der BVM eine aktive Fußballmannschaft und fand im Martinsviertel von Darmstadts Schwesterstadt Troyes mit der dortigen AGT einen Fußballgegner und Partnerverein. Inzwischen ist die BVM-Traditionsmannschaft ohne Verstärkung aus den Reihen seiner französischen Freunde allerdings nicht mehr spielfähig...

Am Samstagabend fand im prachtvollen historischen Wappensaal des Rathauses von Troyes die traditionsreiche Soiree

mit Ansprachen der Jumelageleiter Peter Gall und Didier Unterwald, dem Austausch der Freundschaftsgeschenke und der Überreichung des Fußballpokals statt. Der Champagner floss in Strömen, es gab ein üppiges kaltes Büffet, Musik für jeden Geschmack und Tanz bis in den Morgen.

Zum Abschluss wurde am Sonntag zünftig gegrillt. Zu Merguez und Bratwurst gab es Grohe-Bier vom Fass und so konnte der Heimweg, nachdem Gäste und Gastgeber sich ausgiebig und verbunden mit vielen Küssen verabschiedet hatten, satt und beschwingt angetreten werden. Armin Schwarm



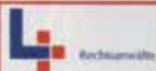
### Getränkevertrieb Hey & Rott GmbH

## Heimdienst

64291 Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühlstraße 35

Telefon 061 51/37 65 30

Lieferservice an private Haushalte,  
Firmen und Büros



### Lankau & Kollegen

Rechtsanwalt und Notar Ingo-Endrick Lankau  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Diplom-Mediator (FH)  
Rechtsanwalt und Mediator Dr. Tobias T. Weitz  
Rechtsanwältin Anna L. Gangler, LL.M.  
Rechtsanwältin Cornelia Czibulinski  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

- **Anwaltliche Tätigkeit mit Schwerpunkt in den Bereichen**  
Verwaltungsrecht ■ Privates-/öffentliches Baurecht ■ Umweltrecht  
Abgabenrecht ■ Immobilienrecht ■ Wirtschaftsrecht  
Verkehrsrecht ■ Verkehrsstrafrecht ■ Leasingrecht  
Arbeitsrecht ■ Öffentliches Dienstrecht ■ Allgemeines Zivilrecht
- **Beurkundung von Rechtsgeschäften in den Bereichen**  
Immobilien ■ Schenkung ■ Erbrecht  
Ehe ■ Handels- und Gesellschaftsrecht ■ Familie  
Bulgarisches Handels- und Wirtschaftsrecht mit Gesellschaftsrecht,  
Immobilienrecht und investitionsrechtlichen Fragen

Robert-Bosch-Straße 9 (Europahaus) ■ 64293 Darmstadt  
Telefon: (06151) 95 81-0 ■ Telefax: (06151) 95 81-33  
www.anwaltskanzlei-lankau.de ■ E-Mail: da@anwaltskanzlei-lankau.de



Im strömenden Regen, aber gut gelaunt, verließen wir mit unserem, wie immer von BVM-Mitglied Steffen Kahle gesteuerten, Bus um 8:30 Uhr Darmstadt in Richtung des Lahntals. Rechtzeitig zur Frühstücksrast in der Wetterau ließ der Regen etwas nach und der noch warme Fleischkäse fand ebenso wie die Fleischwurst und andere Leckereien dankbare Abnehmer.

Ein unvergessliches Erlebnis war der Besuch des einstigen Eisenerzbergwerks Grube Fortuna im Bergwerkswald bei Solms-Oberbiehl! Mit dem Förderkorb ging es 150 Meter in die Tiefe und mit der Grubenbahn tief in den Berg hinein. Noch bis 1983

wurde hier Roteisenstein abgebaut. Die Abbaumaschinen wurden mit ohrenbetäubendem Lärm für uns zum Leben erweckt. So konnten wir etwas vom Alltag der Bergleute miterleben!

Danach stärkten wir uns im unterhalb von Schloss Braunfels gelegenen Brauhaus Obermühle, bekannt für seine Bierspezialität „Brauner Schlawiner“ und seine deftige traditionelle Küche. Organisator Heinz Glassl hatte alles richtig gemacht. Nach einigen Schlawinern war der Regen vergessen und wir konnten das hübsche Fachwerkstädtchen Braunfels mit seinem imposanten Schloss, das mit seinen vielen Türmen, Erkern und dunklen Durchgängen unter dem grauen Himmel geradezu gespenstisch wirkte, erkunden. Armin Schwarm



Die 31 wird langsam zur magischen Zahl bei BVM-Radtouren. Wieder waren es wie 2007 so viele die ihre Drahtesel unter den Hintern nahmen und zur Abfahrt am Hahne-Schorschplatz radelten. Dabei aus Griesheim die Küchenchefin Ursula Summer von der Darmstädter Tafel, die dann verwundert feststellte, dass die diesjährige Tour zurück nach Griesheim



ging. Erste Etappe war nämlich das Vereinsgelände des Jagdklubs Darmstadt e.V. in der Siedlung Tann. Dort wurde der BVM vom 1. Vorsitzenden Bernd Widmaier begrüßt und durch die Anlage mit den Schießständen geführt. Hier genauso wie bei der Justizvollzugsanstalt in Eberstadt erhielt die Radlergruppe interessante Informationen zu den Einrichtungen. Auf dem



Rastplatz beim SV Eberstadt warteten die BVM-Helfer mit Weck - Worscht - Wasser und Bier zur wohlverdienten Verschlaufpause. Durch den Eberstädter Wald, Bessungen, Lichtwiese ging es zurück zur Endrast im Fohlenhof. Hier klang die Radtour bei einem gemütlichen Zusammensein aus.

Peter Schmidt



#### INFO:

Jagdklub Darmstadt  
Tag der offenen Tür  
So., 5. Juli 2009 10-18 Uhr  
Rheinstraße 162, Siedlung  
Tann, Am Kellerweg links

30 Jahre Weinkultur  
30 Jahre Weinkontor

**WEINKONTOR**

DARMSTADT

Liebfrauenstr. 38

Tel. 0 61 51 / 78 46 54

Weinstube  
„Osttangente“

Liebfrauenstr. 38 / Ecke Arheilger Str.

Tel. 0 61 51 / 78 46 54 - auch Straßenverkauf!

## 5.939 Schülerinnen und Schüler:

### Das Berufsschulzentrum im Bürgerpark Nord

Wer weiß schon, dass vor nicht 100 Jahren die Stadt Darmstadt am Rhönring durch einen Eisenbahndamm ihre sichtbare Begrenzung hatte. Erst 1916 wurde mit erzwungener Hilfe von französischen Kriegsgefangenen des 1. Weltkriegs der Damm abgetragen und der Blick über den Rhönring hinaus erweitert. Die Eisenbahn wurde in Richtung Arheilgen verlegt. Jenseits des Rhönrings waren Gärten, Brachflächen und Reste von offen gelassenen Tongruben.



Heute unvorstellbar: Die Eisenbahn verlief auf einem Damm bis 1916 vom Hauptbahnhof über den Rhönring zum Ostbahnhof. Die Historische Aufnahme zeigt die Bahnüberführung an der Kreuzung Frankfurter Straße, Kasinostraße und Rhönring.

### Der Bürgerpark entsteht

Erst zu Beginn der 70er Jahre wurde die heutige Umgestaltung des Gebietes begonnen. Danach sollte der Bürgerpark zwischen Rhönring, Kranichsteiner Straße, Martin-Luther-King-Ring und Arheilger Straße zu 50 % aus Naherholungsraum und zu je 25 % der Nutzung als Schulstandorte und Sportanlagen dienen. Heute gibt es 8 Schulen

mit allen öffentlichen Schulformen. Eine Grundschule (Christian-Morgenstern-Schule), eine Gesamtschule (Bernhard-Adelung-Schule), zwei Förderschulen (Ernst-Elias-



Das Foto zeigt die Ostseite des Berufsschulzentrum mit von rechts: Martin-Behaim-, Friedrich-List- und Heinrich-Emanuel-Merck-Schule.

Brecht-Schule) und drei berufliche Schulen im Berufsschulzentrum (Martin-Behaim-Schule, Friedrich-List-Schule und die Heinrich-Emanuel-Merck-Schule). 1976 wurde der erste von insgesamt 4 geplanten Riegeln des Berufsschulzentrums (BSZ) eingeweiht. Die erste kaufmännische Berufsschule, Martin-Behaim-Schule, zog aus dem Gebäude in der Hermannstraße in den Bürgerpark.

### Einweihung: Der Bildungsminister kommt persönlich

Die Bedeutung dieses ersten Schritts der Neubauten im BSZ wurde durch die große Zahl von prominenten Politikern deutlich. Bundesbildungsminister Helmut Rohde war aus Bonn als Hauptredner angereist. Er betonte die Gleichwertigkeit von beruflicher und schulischer Bildung. „Das Abitur darf nicht länger der Königspfad der Bildung und

damit Exklusivzugang zu besonderen Laufbahnen sein. Die Berufsschule war lange das Stiefkind in unserem Bildungswesen.“ 1979 verließ dann die Friedrich-List-Schule die Julius-Reiber-Straße und bezog als zweite kaufmännische Berufsschule den 2. Riegel des BSZ. Mit der Fertigstellung des 3. Riegels 1985 verlor die Heinrich-Emanuel-Merck-Schule (HEMS) ihren Status als kaufmännische Vollzeitschule. Die kaufmännischen Vollzeitschulklassen wurden bis auf das



Die Schulstraße verbindet als Hauptachse die 3 Schulen: Ursprünglich geplant als öffentliche Durchgangsstraße vom Martiniviertel in den Bürgerpark.

Berufliche Gymnasium -Fachrichtung Wirtschaft - der Friedrich-List-Schule eingegliedert. Die HEMS erhielt das Berufsfeld der Elektro- und Informationstechnologie von der überfüllten Erasmus-Kittler-Schule in der Mornewegstraße und ist seitdem die vierte Gewerbliche Berufsschule in Darmstadt.

### 3 Riegel reichen !

In den 80-er und 90-er Jahren wurden in der öffentlichen Diskussion Mammutschulen, in die Tausende von Schülern gehen abgelehnt. Nach einer mit der TU Darmstadt durchgeführten „Umwelt- und

Sozialverträglichkeitsstudie“ wurde auf den Bau des 4. Riegels verzichtet. Gebaut



Innovationen im Berufsschulzentrum: Eine der vielen Ideen, die im BSZ geboren und realisiert wurden und werden ist die seit 1989 betriebene Photovoltaik-Anlage der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule. Hier die Übergabe der Solarstrom-Anzeigetafel von der "NaturPur Energie AG am 22.9.2004" an die Schule. Foto: HEMS

wurde noch eine große Sporthalle für die Berufsschulen im Bürgerpark; bisher nicht realisiert ist ein Mensagebäude.

Im Schuljahr 2009/10 besuchen 4030 Jugendliche in Ausbildungsberufen in Teilzeitform und 1909 Schülerinnen und Schüler in verschiedenen schulischen Ausbildungen in Vollzeitform das Berufsschulzentrum.

Peter Schmidt

#### Informationen:

Das Berufsschulzentrum  
Alsfelder Straße 23  
64289 Darmstadt

Friedrich-List-Schule  
Berufsschule Wirtschaft und Verwaltung  
Tel: 06151-134211  
www.fls-da.de

Heinrich-Emanuel-Merck-Schule  
Berufsbildende Schule für Elektro- und  
Informationstechnik  
Tel: 06151-134310  
www.hems.de

Martin-Behaim-Schule  
Berufsschule Wirtschaft und Verwaltung,  
Gesundheit  
Tel: 06151-134110  
www.mbsonline.de

## Im Watzeverdel 4 Jahre zu Hause Sebastian Koch ist der „Bekennende Heiner 2009“

Beim diesjährigen Heinerfest wird ein Schauspieler zum „Bekennenden Heiner“ gekürt, der von 1986-1990 seine Arbeitsstelle im Staatstheater Darmstadt hatte, aber seine Freizeit vor allem im Martinsviertel verbrachte. Sebastian Koch, heute gefeierter Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler wird das 59. Heinerfest eröffnen. In Darmstadt erhielt er nach seinem Schauspielstudium sein zweites Engagement.

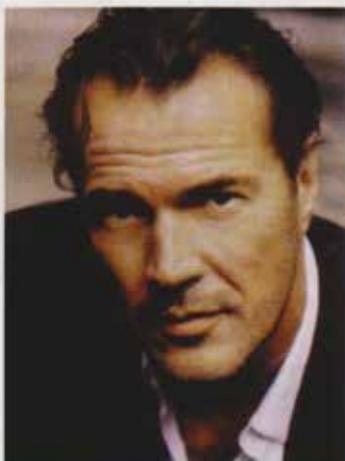
### Kneipen und Cafés im Watzeverdel

Im Martinsviertel fand Sebastian Koch Freunde und mit ihnen zusammen fühlte er sich wohl. Die Cafés und Kneipen des Watzeverdels hatten es dem jungen



Das Bellevue 2009: Nach wie vor ein beliebtes Café in unserem Martinsviertel wie zu Sebastian Kochs Zeiten vor 20 Jahren

„Als bald wurde das Bellevue mein zweites Wohnzimmer, und ist bis heute eines meiner Lieblings Cafés.“ Eine weitere



Sebastian Koch - ein großer deutscher Schauspieler ist Bekennender Heiner 2009. „Bekennender Heiner ist für mich eine Weltanschauung, ein Lebensgefühl; Bekennender Heiner ist man im täglichen Leben. Ich bin es bereits seit 1986.“ (Aus Heinerfestprogramm 2009, S.89)

Watzeverdel-Uralt-Kneipe, das Petri war ebenso oft Anlaufstelle von Sebastian Koch und seinen Freunden. Hier war ich einmal dabei, als die Versuche liefen, das Zeit-Kreuzwort-Rätsel zu knacken. Die verschlüsselten Fragen führten zu den phantasievollsten Antworten ... und siehe da: Das Team fand die richtige Antwort.

### Die Stimme aus dem Berg

Im Februar 2006 wurde Sebastian Koch im Fernsehen (3sat) portraitiert. Er erinnert sich an die Inszenierungen, besonders mit dem

Regisseur Jens Pesel. Sebastian Koch schildert die Anekdote mit der „Stimme aus dem Berg“. Bei „Leonce und Lena“ hatte er einen Hänger, der Text war total weg. Er saß auf einem beweglichen Kulissenberg, aus dem plötzlich wie aus Zaubermund die rettende Stimme mit dem Text kam. Walter Schleidt, unser Watzeverdler Wäscherei-Senior-Chef und Staatstheater-Statist, kannte als interner Berg-Kulissenschieber beinahe den gesamten Text und soufflierte.

Walter Schleidt und mit ihm bestimmt alle Heiner freuen sich in diesem



Der Berg aus dem die rettende Stimme kam. Sebastian Koch (Leonce), Winfried Küppers (Valerio) und Brigitte Göbel (Die Gouvernante). Im Berg Walter Schleidt. Foto: Günter Schreckenberg, Staatstheater Darmstadt.



Regisseur Jens Pesel beurteilt den Staatsrat in „Leonce und Lena“: „Der Staatsrat ist großartig geworden und verdient ein ganz großes Lob.“ Der Watzeverdler Walter Schleidt ist einer davon. (Dritter von rechts). Vorne in der Mitte der unvergessliche Heinrich Sauer, der Präsident des Staatsrates. Foto: Walter Schleidt, Privatarchiv

Jahr einen solchen „Bekennenden Heiner“ zu haben. Das Heinerfest kann beginnen; ein großer Schauspieler eröffnet es. Der Watzeverdler wünscht schöne Festtage: Sebastian Koch und allen, die das Heinerfest lieben. Peter Schmidt



Walter Schleidt - die Stimme aus dem Berg - hat den Kerbebutton 2009 gesponsert. Wäscherei und Watzeverdelsymbol sind originell vereint.

## Martinsviertel aktuell



### Bangerts Eck

Als „Ganztagskneipe“ wollen Peter „Pit“ Prechtl und Dirk Müller das alteingesessene Bangertseck in der Barkhausstrasse 2 (Ecke Pankratiustrasse) weiterführen. Nachdem Wirt Karlheinz Rauck sich in den Ruhestand verabschiedete, wollen die beiden nach der Renovierung frischen Wind in das Lokal bringen.

Die mit einem Lilienmuster neu bezogenen Sitzpolster laden (nicht nur) Sportfans bereits ab 9 Uhr morgens zum Verweilen. Der Nebenraum auf der Empore macht das Lokal viel größer, als es von außen aussieht. Doch auch für

Kurzbesucher ist das Bangerts Eck ein Juwel: Preiswerter Kaffee zum Mitnehmen labt so manchen Schüler auf dem Schulweg und die Busbenutzer an der Endhaltestelle.

Bis 1 Uhr nachts läuft frisches Grohe-Bier und leckeres Gaffel-Kölsch durch die neue Zapfanlage. Saisonale Bierspezialitäten wie Märzen, Bock und Weizen sorgen für ein abwechslungsreiches Getränkeangebot, das durch ein facettenreiches Kaffeesortiment ergänzt wird. Michael Schardt

Bangerts Eck, Barkhausstr. 2

Mo - Sa 9 - 1 Uhr

So. 10 - 15 Uhr

## Die BVM-Grillhütte ... der beliebte Ort zum Feiern

Wenn am 31. Juli und 1. August zum BVM-Bürgerschoppen mit Flohmarkt in den Bürgerpark Nord eingeladen wird, dann steht unsere Grillhütte im Mittelpunkt des Geschehens. Hier kann jeder sich zum Verweilen niederlassen, hier gibt es zu Essen und zu Trinken, hier spielt die Musik. Hier können die gepflegten Toilettenanlagen benutzt werden.

Familien, Vereine, Betriebe und andere Gruppen nutzen das Idyll im Grünen zum geselligen Zusammensein. Der Mietpreis für die Grillhütte ist 120,- Euro, hinzu kommen die Stromkosten und eine Kautionszahlung von 50 €, die wieder zurückerstattet wird, sofern keine Schäden entstanden sind.

Näheres ist zu erfahren beim Vorstandsmitglied Karl-Heinz Glassl. (Siehe unten).

Peter Schmidt



Ein Beispiel für viele der Vermietungen: Die "Praxis an der Waldspirale" feierte am 9. Mai 2009 ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum in der BVM-Hütte und lud dazu ihre treuen Patienten und Freunde zu einem Grillfest ein.

### BVM-Grillhütte Jean-Beckmann:

Kastanienallee 17 · 64289 Darmstadt

#### Vermietung:

Karl-Heinz Glassl · Rhönring 135 · 64289 Darmstadt

Telefon: 06151-3927429 · Mobil: 0177-4633357



## WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE  
WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr

Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238

Handy: 01778676553

Stempel - Schilder - Gravierungen



Tel: 06151.79635

Fax: 74565

stempelfeuerpeil@t-online.de

Liebfrauenstraße 50 · 64289 Darmstadt

*Weden Mittwoch Bauernmarkt auf dem Riegerplatz:  
Richard Wunderlich's Köstlichkeiten aus  
Früchten und Kräutern*

**W**enn sich am Mittwochmorgen der Riegerplatz mit Menschen füllt, dann ist Markttag im Martinsviertel. Seit 1995 werden hier die Zutaten geliefert, die zu einem gesunden und genussvollen Leben gehören. Einen ganz besonderen Beitrag dazu liefert Richard



*Kindergarten-Kinder mit ihren Erzieherinnen beim Nahrungsmittel-Einkauf auf dem Riegerplatz bei Richard Wunderlich: „Praktizierte Lebenserfahrung“.*

Wunderlich und seine Familie. Im südlichen Darmstädter Stadtteil Eberstadt ansässig mit Obstgrundstücken entlang der vorderen Bergstraße produziert er aus den eigenen Früchten Köstlichkeiten für diejenigen, die hausgemachte und heimatverbundene Kost schätzen und lieben.

*12 x Gelees und  
28 x Marmeladen*

**J**e nach Saison bietet Richard Wunderlich 12 Sorten Gelees und 28 Sorten Marmelade an. Von A wie Apfelgelee bis Z wie Zwetschen-Latwerge bietet der sympathische Familienbetrieb eine solch reiche Auswahl, dass dem Anfänger beim Einkauf auf dem Riegerplatz zu empfehlen ist, möglichst viele Gaumenfreuden in den kleinen Gläsern zu 50 ml zu probieren, bevor die Lieblingssorten in größeren Gefäßen (190 und 280 ml) erstanden werden.

*Weine - Edelbrände - Liköre*

**D**ie „Wunderlich-Manufaktur“ stellt 17 verschiedene Obstweine her. Die verschiedenen Obstsorten ergeben trockene, halbtrockene, liebliche und süße Weine. So werden z.B. aus der weißen Johannis- oder der Holunderbeere trockene und aus Pfirsichen und Quitten

süße Obstweine hergestellt. Am besten dazu die Beratung bei Richard Wunderlich am Stand einholen. Das gleiche gilt für die Edelbrände und Liköre aus feinstem Obst. Aus 13 Bränden und 11 Likören



*Finden die Führungen der Schulklassen durch das Martinsviertel an einem Mittwoch statt, dann ist der Riegerplatz mit seinem Bauernmarkt selbstverständlich eine wichtige Etappe. Foto: Sinaly*

kann die Kundschaft auswählen. So illustre Namen wie „Heiner-Bitter“ - Kräuterschnaps aus 100 Heilpflanzen - oder „Frauenpower“ und „Seelentröster“ zeigen die Ortsverbundenheit und Aktualität der Eberstädter Obstversteher. (Weinproben oder Edelbrandverkostungen vereinbaren!) Zur jeweiligen Erntezeit ist die Maibowle oder der Apfel-Most und Apfel-Wein bei Wunderlichs ein absolutes Muss.

*Pasten, Pestos, Chutneys,  
Essige, Öle, Sirupe, Sosen,  
Säfte, Trockenfrüchte*

**E**s gibt fast alles, was die kleine Eberstädter Obst-Manufaktur für die Verfeinerung der Speisen zu bieten hat. Die Rezepte stammen aus Großmutter's Zeiten oder aus aktuellen internationalen Küchen. (Türkei, Kanaren, Indien, ...). Für alle Produkte gilt: Möglichst alles aus eigenem Anbau und eigener Herstellung. Deshalb ist das Motto der Wunderlichs aus Eberstadt:

*...einfach wunderbar!...*

*Enkel Aaron hilft Richard Wunderlich beim Beerenspülen im Obstgarten*

*Peter Schmidt*

**INFO:**  
Richard Wunderlich  
Am Lämmchesberg 13  
64297 Darmstadt  
Tel/Fax: 06151-597134  
Mail:astridhoyer@yahoo.de  
www.einfachwunderlich.de

**Aktive Steuerberatung  
in Ihrer Nähe**

**conaktiva**

Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,  
doch Steuern ist es auch**

Steuern  
Controlling  
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt  
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20  
Internet [www.conaktiva.de](http://www.conaktiva.de)

**Bad Nauheimer Straße 1  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151-97199-45  
Fax.: 06151-97199-46**

**Öffnungszeiten**

Montag: geschlossen	
Dienstag, Mittwoch, Freitag:	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	12.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag (Feb.-Aug.):	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag (Sept.-Jan.):	10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mail: [Kaminofen-Darmstadt@t-online.de](mailto:Kaminofen-Darmstadt@t-online.de) · Web: [www.kaminofen-haus.de](http://www.kaminofen-haus.de)



**Haus  
Comfort  
Studio**



## Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

### Mai:

Wilfried Freund (60), Elke Dobran (60), Winfried Hartenberger (70), Heinrich Rippel (75), Gerhard Heinrich (60), Gerda Hildenbrandt (88), Willi Buchert (84)

### Juni:

Gerd Rügner (70), Ingrid Spain (50), Harald Hölzel (65), Alice Oertel (50)

### Juli:

Hans-Werner Hörr (60), Jutta Baltes (50), Heiner Kratz (91), Klaus-Peter Nikolai (60), Manfred Fuchs (50), Bernd Walrab (60)

### August:

Alexander Nothnagel (50), Siegfried Uhrig (70), Werner Worm (50), Sepp Gußmann (82), Friedel Blome (65), Peter Klaffke (75), Herbert Daab (70)

**Alles Gute im neuen Lebensjahr!**

# OPTIKER Resch

**Ihr Augenoptiker im Martinsviertel**

Liebfrauenstraße 56  
64289 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 71 27 57  
Fax 0 61 51 / 71 27 46

**Brillen  
Kontaktlinsen**

## GÜNTER

GENERALVERTRETUNG

Allianz

**Arnold und Friedrich Günter**  
Generalvertretung der Frankfurter Allianz  
Schulnechtstraße 44 a · 64289 Darmstadt  
Telefon 06151/79790 · Fax 71 06 06

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Straßennamen im Martinsviertel

### Ploenniesstraße

**W**ohl kaum eine Straße in Darmstadt wird derart von einem Bauwerk geprägt, wie die von der Turnhalle der 1907 errichteten Kyritzschule überwölbte Ploenniesstraße.

**1921** wurde die vom Herrngarten zum Altenheim Emilstraße (ehemals Pfründnerhaus) führende „Pfründnerhausstraße“ nach dem Darmstädter Satiriker, Dichter, Herausgeber, Märchensammler, Militärschriftsteller, Waffentechniker und großherzoglich hessischen Offizier Wilhelm von Ploennies benannt.

**W**ilhelm von Ploennies wurde als Sohn der Dichterin Luise von Ploennies am 7.9.1828 in Darmstadt geboren. Früh zeigte er schriftstellerische Neigungen und einen Hang zu Satire und Karikatur, was nach Zusammenstoßen mit seinen Lehrern am Ludwig-Georgs-Gymnasium und einer Schulstrafe dazu führte, dass sein Vater ihn von der Schule nahm. Zur Disziplinierung musste er, zunächst gegen seinen Willen, die Militärlaufbahn einschlagen, wurde dann aber doch begeisterter Soldat.

**e**r schrieb waffenkundliche Bücher und Aufsätze, die



ihn in ganz Europa bekannt machten, übertrug zusammen mit seinem Freund Max Rieger, dem späteren Stifter der Martinskirche, alte deutsche Verse ins Hochdeutsche, veröffentlichte Gedichtbände, sammelte Odenwälder Volkslieder und Märchen und schrieb volkstümliche Theaterstücke.

**S**ein interessantestes Werk ist jedoch die Militärsatire vom „Leben, Wirken und Ende des Generals Leberecht vom Knopf“, die 1869 unter Pseudonym erschien. Dort verarbeitet er seine Erfahrungen beim Militär und verspottet den „geistlosen Gamaschendienst“. Am 21.8.1871 ist Ploennies im heutigen Martinsviertel verstorben.

Armin Schwarm



## Das RUMPELSTILZCHEN lebt!

„Ach wie gut, dass jeder weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß!“... sagte sich Neupächter Tasso, der Mitte Juni die Traditionsgaststätte in der Dieburger Strasse/Ecke Tausstrasse übernommen hat. Der in Hamburg geborene Grieche hat als Wirtsohn Gastronomie von Kindesbeinen auf erlebt.

Überhaupt keine Frage auch, den bekannten Namen des Lokals beizubehalten. Einladend schon die Speisekarte mit gutbürgerlicher Küche mit dem Höhepunkt - „Lagerfeuerschmaus“. Die Rubriken „Flüssigspeis“, „Kleinkram“, und „Grünzeug“, „Kreisspeis“ (Pizza), „Fleischlos“ und „Sattmacher“ sind mit der sympathischen Märchenfigur und Zitaten aus dem Märchen verziert.

Unter dem Motto: „Heute back ich, morgen brau ich...“ zaubert die Küche selbst gemachtes Brot auf den Tisch und viele Eigenkreationen wie Schokolade und kleine Häppchen.

Das Rumpelstilzchen öffnete bereits um 11.30 Uhr zum Mittagstisch (bis 14.30 Uhr) mit wöchentlich wechselnder Mittagskarte, Ab 17.30 Uhr beginnt das Abendgeschäft (bis mindestens 24 Uhr), das künftig besonders am Wochenende auch Livemusik und andere Veranstaltungen bringen wird.

Michael Schardt

Rumpelstilzchen - Die Esskneipe,  
Dieburger Str. 70, Tel. 961 53 53  
Mo.- Fr. 11.30 -14.30 Uhr und  
17.30-24 Uhr, Sa, So 17.30-24 Uhr

## 1. Ballonplatz-Fest



Ein voller Erfolg war das vom „Rings“ am 3. Mai erstmals veranstaltete Fest mit Kinderprogramm und Livemusik. Weiter so!



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung  
steht manche Spitzenleistung  
auf dem Spiel.

 Sparkasse  
Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

**Neu**  
in Darmstadt

**Discofox & Discochart**

**Tanzlehrer**  
**Uwe und Sabine**

Uwe Mohr der Tanzlehrer aus dem Walzeverdeil

Wo? Im Tanzcafe Papillon in Darmstadt in der Heidelberger Str. 129

Möchten Sie mal etwas Neues ausprobieren, nette Leute kennen lernen und ganz nebenbei auch noch tanzen lernen? Dann kommen Sie zu uns. Unser Tanzkurs ist manchmal etwas verrückter, manchmal etwas normaler, aber ganz bestimmt etwas anders als Andere.

Telefon 06151/61482 oder  
[www.tanzcafe-papillon.de](http://www.tanzcafe-papillon.de)  
[www.discochart-hessen.de](http://www.discochart-hessen.de)

## Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter	06151/712171
2. Vorsitzender:	Werner Seibel	06151/716591
Rechner:	Thomas Glassl	06151/351219
Schriftführer:	Armin Schwarm	06151/9674082
Beisitzer:	J. Blumenschein	06151/44359
	Michael Deitrich	06151/422767
	Peter Gall	06151/715497
	K.-Heinz Glassl	06151/3927429
	Thomas Kling	06151/713282
	Mirko Lipske	0176/77083042
	Michael Schardt	06151/101009
	Georg Uhl	06151/718370

**BVM-Geschäftsstelle:** Werner Seibel  
Pankratiusstraße 23  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151-716591

**Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!**

**E-Mail Adresse:** werner-seibel@t-online.de

**Internet Homepage:** [www.bezirksvereinmartinsviertel.de/](http://www.bezirksvereinmartinsviertel.de/)

**Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt**

## Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA  
Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,  
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.), Michael Schardt,  
Peter Schmidt

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Redaktion, Werner Seibel,  
Stadtarchiv

Bearbeitung und Druck: typographics GmbH  
Röntgenstr. 27a, 64291 DA  
Fon 71 96 09, Fax 71 96 21

## Neu im Vorstand

### Georg Uhl



**D**er „Schorsch“ wurde am 1. Februar 1954 in „Schorschehaus“ geboren. Nicht überliefert ist, ob Georgenhausen schon zuvor den Namen trug.

**E**r wurde bei Donges zum Stahlbauschlosser ausgebildet, arbeitete aber nur kurze Zeit in diesem Beruf. Ausprobieren war angesagt. Er jobbte als Staplerfahrer, im Werkschutz, arbeitet in verschiedenen Tätigkeitsfeldern auf dem Bau. In „Spitzenzeiten“ hatte er 4 bis 5 Arbeitgeber im Jahr. Er absolvierte eine weitere Ausbildung zum Berufskraftfahrer. Seit 1982 „hockt er uff'm Bock“ bei der HEAG. Sprich: Er ist Straßenbahnfahrer. Siebzehn Jahre lang fuhr er dann ausschließlich Linienbusse. Nach dem Split der HEAG in HEAG mobilo und die getrennten Bereiche mobibus und mobitram kehrte er wieder auf die Trambahn zurück.

**S**chorsch ist verheiratet und wohnt seit 1983 in Darmstadt und seine Tochter wird in diesem Jahr 27. Sportlich bleibt leider kaum Zeit zum aktiven Treiben,



doch im Fernsehen verfolgt er gerne die ruhigen Sportarten Golf, Snooker und Biathlon. Aber er liebt das Spielen. Ob Karten, Würfel oder Gesellschaftsspiele - ob zuhause oder im Freundeskreis in der Stammkneipe. Seine Skatrunde überlebte die Rummellock und andere Kneipen. Lange Zeit droschen sie im Gebhart ihren Skat. Im Canastaclub ist er Vorsitzender und vielfacher Funktionsträger in einem.

**I**n den BVM, wo er noch Lehrer der „ruhige Beobachter“ ist, kam er durch seinen Kumpel Jürgen Blumenschein. Seine Dienstzeiten erlauben zwar nur wenig Freizeit, doch ist Schorsch in diesem Jahr beim Bürgerschoppen, der Kerb und vielen Aktivitäten gerne und auch aktiv dabei.

Michael Schardt